

## Gründonnerstag, 9. April 2020

Eine Besinnung in Zeiten von Corona, aufgenommen als podcast

Wort: Veronika Michel, Pfrn., Musik: Katrin Huggler, Flöte

### Eingangswort und Begrüssung

Liebi Zuehörendi

Hüt isch Gründonnstiabe im Jahr 2020.

Ir chrischtleche Chiuche haltet me i dä Abe i aller Stilli ab. Mir gö i üs ine und bsinne nis uf ds Zäntrum vom Gloube. Es isch Wäg dür Verzweiflig, Angst und Ringe um Verstah. Am Ändi vo däm Wäg lüüchtet Ostere - die widerständige Gwüssheit, das grosse «trotz allem – es wird guet, sehr guet.»

Uf däm Wäg si mer o hüt, i der Zit vo grosser Ungwüssheit wäg em Virus, wo um die ganzi Wäut geit, nid allei.

Mir si da, verbunde dür dChraft vom Heilige Geist, wo nis i Jesus versproche isch, wo nis seit: Wo zwöi oder drü i mim Name versammelt si, da bi ni zmitts under ihne. Amen – so sölls si.

Sit auso alli begrüesst zu der Gründonnstiabe-Fiir. Mitwürke tüe dKatrin Huggler ar Flöte und mi Name isch Veronika Michel.

Mög üs Momänt vor Rueh, vo Friede und nöijer Chraft dür Jesus em Christus gschänkt wärde.

### Musik: Katrin Huggler

#### Gebet

Gheimnisvolle Gott

Es isch Abe vor em Karfriti

Das Jahr isch alles anders

Mir sitze deheime, müesse Abstand halte vonenand

Und üsi Gedanke si unrujig

Wie lang geits no, bis üse Alltag wieder unbeschwärt wird

Wie lang geits no, bis mir üsi Ching und Grossching wieder chöi umarme und heiter und glöst chöi Fest fiire

Es bruucht Chraft, es bruucht Geduld, e länge Atem

Hüt am Abe danke mer a Di Suhn Jesus Christus

Wo es letschts Mal mit sine Fründe isch zäme gsi

Wo sech i dStilli vom Garte Getsemane zrugge zoge het

Und i sir grosse Not zu Dir cho isch,

und im Ringe mit sine Ängst ds grosse Ja gfunge het

ds Ja zum Läbe über alles Stärbe us

La nis das Ja vo däm Abe üs alli hüt no ghöre. I danke Dir. Amen.

A sim letschte Läbesabe uf Ärde isch Jesus nid allei gsi.

Er het sini Fründe bi sech gha. Mit ihne isch er i Garte Getsemane und het se bittet, mit ihm i dere Nacht wach zblibe.

Bleibet hier und wachet mit mir, wachet und betet – het er gwünscht.

So singe mir hinech mit em Lied 294- **Gemeindelied: 294 Bleibet hier und wachet mit mir**

## Besinnung

Liebi Hörerinne und Hörer deheime

I eire vo de erste Pressekonferenze vom Bundesrat zur Virus-Bewältigung het dr Bundesrat Alain Berset e Ussag gmacht, wo ni ganz erstuunlech und o sehr berührend ha gfunde. Er het nämlech gmeint, dass mir alli i dere Zit vom Ungwüsse grossi Demuet und Bescheideheit bruuche.

Demuet und Bescheideheit

Zwo Tugende, wo us dr Mode cho si. Hüt, am Gründonnstiabe, wo ni mi a Lidenswäg vo Jesus erinnere, chunnt mer die Red vom Alain Berset wieder i Sinn: Wissen Sie, wir müssen in dieser Krise demütig und bescheiden sein.

Krise – das meint e Zit, wo mer gfährdet si und wo sech alles wird entscheide. Sertigi Zit forderet nid Heldetum oder Verdrängig, sondern dlsicht und dr Wille zum Hinäh vo däm, wo jiz gä isch – Demuet isch iwillige.

Am Gründonsti Abe läse mer ir Bibel, wie sech Jesus uf die Entscheidig vorbereitet het. Und es dünkt mi, dass üs Jesus da e gueti Aleitig drfür git, wie mir i der Krisezit vo Corona innerlech gsung blibe.

Nach em Abemahl geit er i Garte Getsemane, e stille Ort chli usserhalb vo Jerusalem. Jesus nimmt Abstand.

Das isch wichtig. Mängs wird klarer, we me chli Distanz nimmt.

Är bittet siner Fründe, bi ihm zblibe, zwache und zbäte. Und er geit chli witer, nume mit dreine Jünger.

Das isch wichtig. Niemer söll allei si ir gröste Angst

«Er begann zu zittern und zu zagen und er sagte zu ihnen: meine Seele ist zu Tode betrübt, bleibt hier und wacht!»

Und de faht Jesus afa bäte, vo ztöifst unde rüeft er zu Gott: Ach, isch es nid müglech, dass das Lide a mir verbi geit? Gott, chasch de nid ufhalte, was da uf mi zuechunnt? Dir isch doch alles müglech?

Jesus laht alli Gfüehl zue – töifi Verzwiflig, Angst, Bitt verschont zwärde, alles chlagt er vor Gott.

Das isch wichtig ir Krise. Wahrnäh, was Angst macht, zuelah und mitteile. Bäte isch mitteile. Jesus bätet beharrlech, drümal, so läse mer, bätet er, jedesmal idringlech. Und doch isch so, als würd sech mit jedem Mal geng e chli meh öppis löse vor Angst, vom Zwifel, vom Abwehre

Das isch wichtig. Beharrlech blibe, immer wieder uslege was schwär isch und still wärde und zuelah, das da isch, bis i eim es Wort ufstigt, e Gedanke Form annimmt, sech Rueh faht afa usbreite, Demuet, Bescheideheit i eim Ruum schafft.

Doch nicht was ich will, sondern was Du willst – das stigt i Jesus uf, das lwillige, Ja säge zu däm, wo nis uftreit isch.

dKrise vo üser Zit forderet üs allne Geduld ab, und bruucht üse ganzi Muet, beharrlech zvertroue und bescheide zsäge: ja, es isch jiz eso.

Drümal bätet Jesus i sir Not. Nach em dritte Mal isch er rujig. Er regt sech o nümm uf über dJünger, wo trotz sim Bitte immer wieder ischlafe. Nei, er isch gelasse, er het sich chönne la gah und überlah i dHänd vo däm, wo über üs alli wachet.

I allem, wo nach em Gründonnstiabe chunnt, bir Gfangenahm, bim Verhör und em Spott und bim himmeltruurige Tod am Chrüz blibt Jesus geduldig, demüetig und bescheide, er isch halte i der Chraft wo ne im Gebät im Garte Getsemane erfüllt het.

Liebi Gmeind

Mir wüsse hüt nid, wie lang üs ds Läbe mit Corona no wird begleite, wie lang mer no wärde müesse Abstand halte, uf ds Ungerwägssi verzichte und i dr ständige Sorg vor em Chrankwärde blibe.

Was mer aber wüsse isch, dass mer nid ohni Chraft müesse si, dass mr immer wieder i Garte Getsemane chöi ga, a dä Ort vom ehrleche, schonigslose Gspräch mit Gott, a dä Ort, wo sech Angst i Rueh wandlet.

Jesus het chönne säge: ja, es isch nötig, dass i verzichte uf e eifach Wäg und het so ds Läbe allne gschänkt.

Drum wei mer i dene Tage nid vergässe:

Mir verzichte i dere Zit nid für nüt, mir schränke üs i, dass anderi chöi gsund blibe, dass alli, wo i de Spitäler und i allne andere läbeswichtige Versorgigsbrüef für üs chöi schaffe und nid kollabiere, ja mir verzichte für dass ds Läbe für alli wieder guet wird – mir vertraue dr Chraft vo Ostere, em Uferstah vo allem Tod. Und Gottes Friede und Chraft si mit üs. Amen.

## Musik

### Fürbitte und Unser Vater

Dir Gott

Dir lege ni a ds Härz, was mi umetribt

I danke a die viele Chranke, wo Covid19 scho hei und kämpfe

Und alli, wo sech drvo förchte

I danke a die Stärbende, wo ohni ihri Liebste si

I danke a die viele Froue und Manne und Ching i de Flüchtlingslager ds Griecheland  
Schutzlos usgliferet ohni Ussicht, dass ihres Läbe rujiger wird

I danke a alli Familie, wo ne ds müesse Deheimeblibe langsam übere Chopf wachst

Und i danke a alli Pflegende, wo über ihri Chreft schaffe

I lege Dir alli die Mönsche i Dis Erbarme

Di Gott, bitte ni für alli Chind, dass si ihri Fröhlechkeit läbe

Für alli Sorglose, dass si achtsam und fründlech blibe

Und für dVerdränger, dass si umchehre und bescheide wärde

Mir bruuche Di, Gott

I dere Zit vor Gfährdig

Mir bruuche Dis Wort, wo nis hiuft, zueversichtlech zblibe

Das Wort, wo nis i Jesus gseit isch: I blibe bi öich jede Tag und drüber us

Verbunde si mer mitenang und mit Christus im Gebät, wo när üs lehrt

Unser Vater im Himmel

Geheilgt werde dein Name

Dein Reich komme

Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden

Unser tägliches Brot gib uns heute

Und vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unsern Schuldigern

Und führe uns nicht in Versuchung

Sondern erlöse uns von dem Bösen

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Im Lied 650 i üsem Gsangbuech finde mer ds tägliche Meditationsgebät vom Niklaus vo Flüe – vilech möget Dirs mitsinge oder für öich speter bäte:

Mein Herr und mein Gott  
 Nimm alles von mir, was mich hindert zu dir  
 Mein Herr und mein Gott,  
 gib alles mir, was mich führet zu dir  
 Mein Herr und mein Gott,  
 o nimm mich mir und gib mich ganz zu Eigen Dir.

### **Gemeindelied : 650 Mein Herr und mein Gott**

#### **Segen**

Von guten Mächten wunderbar geborgen  
 Erwarten wir getrost was kommen mag  
 Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
 Und ganz gewiss an jedem neuen Tag

So gehen wir in diese Nacht und in die kommenden Tage  
 Im Vertrauen darauf, dass wir auf allen Wegen,  
 die wir zu gehen haben,  
 nicht allein gelassen, sondern begleitet sind  
 Von Gottes Segen  
 Gottes Segen komme zu uns  
 Stärkend und mutmachend  
 Gottes Segen befreie uns  
 Und lasse uns aufstehen in erfülltes Leben  
 Darum: Nehmt den Segen Gottes mit euch  
 Und teilt davon aus, wem immer ihr begegnet. Amen.

#### **Musik zum Schluss**